

Checkliste

für die Erstellung der Einkommensteuererklärung

Wenn Sie das **erste Mal** zu uns kommen, dann sollten Sie bitte folgende Unterlagen mitbringen:

- ✓ Einen gültigen Personalausweis / Reisepass/ elektronischer Aufenthaltstitel
- ✓ Steuerbescheid des Vorjahres (in Kopie)
- ✓ Ihre Steuer- und Identifikationsnummer

Familienstandsänderungen

1. Familienstandsänderungen

- Heiratsurkunde/ Scheidungsurteil/ Sterbekurkunde
- bei getrennt Lebenden – genaues Datum nachweisen
- Steuerliche Lebensbescheinigung für das Kind welches nicht im Haushalt lebt und nicht auf der Steuerbescheinigung eingetragen ist

2. Haben sich hinsichtlich der Berücksichtigung der Kinder Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben?

- Geburt eines Kindes (Geburtsurkunde)
- Vollendung des 18. Lebensjahres eines Kindes
- Einkünfte & Bezüge des Kindes z.B.:
 - Bafög-, Zinsenbescheinigung,
 - Nachweis Mieteinnahmen und
 - (Lohn)-Steuerbescheid einreichen
- Ausbildungsverhältnisse von Kindern, auswärtige Unterbringung, Schulgeld, Studiengebühren (Ausbildungsvertrag, Adresse, Schul- und Studienbescheinigung)
- Übertragung von Kinderfreibeträgen (wenn keine Zusammenveranlagung)
- Bisher noch nicht bekannte Behinderungen des Kindes
- Haushaltszugehörigkeit, falls keine Zusammenveranlagung
- Belege für Kinderbetreuungskosten (Tagesmutter, Kindergarten, Hort, o.ä.)
- Für Ihre Kinder gezahlte (Basis-Kranken- und Pflege-) Versicherungen

Laufende Unterlagen

3. Welche Sonderausgaben sind außer dem Arbeitgeber-/ Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung angefallen?

- Rentenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung (Bescheinigung d. Krankenkasse)
- Bei den übrigen Versicherungen Kopien der Jahresprämienrechnungen
- Nachweis Versorgungswerk (bei angest. Anwälten, Steuerberatern, Ärzten, WP ua.)
- Bescheinigung von Versicherung zu Altersvorsorgebeiträge als Sonderausgaben nach § 10a EStG (Riester-Rente – § 92 EStG) und Beiträge zu Rürup-Basis-Rentenversicherung
- Spenden und Beiträge (Originale + Kontoauszug)
- Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische Parteien
- Kirchgeld
- Haushaltshilfen, Pflege- und Betreuungskräfte, Handwerkerrechnungen sonstige haushaltsnahe Aufwendungen z.B.: Rechnungen für Putzhilfe, Fensterputzer, Helfer im Garten, Umzugskosten (wenn nicht beruflich bedingt, Reparaturen u. Renovierungen für d. privaten Bedarf
unbedingt erforderlich: Zahlungsbelege auf ein Konto des Dienstleisters (**§ 35 a EStG**))
- Nebenkostenabrechnung** – interessant wegen enthaltener haushaltsnahen Dienstleistungen oder Handwerkerleistungen
- Ausbildungskosten (eigene/des Ehepartners) – hier erforderlich: Teilnahmebescheinigungen, Zahlungsbelege über Kursgebühren, Stundenplan, Kosten für Unterkunft und Arbeitsmittel, Erstattungsnachweise)
- Steuerberatkungskosten
- Erwerbs- u. Berufsunfähigkeitsversicherung, Haftpflicht-, Risiko-, Unfallversicherung etc.

4. Außergewöhnliche Belastungen?

- Unterhaltsleistungen an Eltern, Kinder, geschiedenen Ehegatten, den anderen Elternteil bei unverheirateten Eltern: Zahlungsbelege und Nachweis der Bedürftigkeit
- Pflege hilfloser Personen (z.B.: Eltern, Kinder, Nachweis Pflegestufe bzw. Behindertenausweis), Eigenanteile Pflegebedarf, weitergeleitetes Pflegegeld
- Kopie Schwerbehindertenausweis bzw. Nachweis d. Pflegestufe (III – Pflegepauschbetrag)

Einkünfte

5. Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit

- Lohnsteuerbescheinigung (möglichst im Original)
- Bescheinigung Lohnersatz (Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld usw.)
- Bescheinigung über vermögenswirksame Leistungen
- Angaben zu (lohnsteuerpflichtigen) erstatteten Fahrtkosten (Pendlerpauschale)
- Angaben zu sonstigen Erstattungen
- Werbungskosten wie**
 - Arbeitsmittel (Dienstkleidung, Reinigungskosten, Werkzeuge, Fachliteratur, Computer, Bürobedarf
 - Fortbildungskosten (Teilnahmegebühr, Fahrtkosten, Übernachtung usw.)
 - Dienstlich gefahrene Kilometer bzw. Fahrkarten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
 - Gewerkschaftsbeitrag/ Berufsverband

- Dienstreisen/ Einsatzwechseltätigkeit/ Fahrtätigkeit (möglichst durch AG bescheinigt)
- Doppelte Haushaltsführung
- Unfallkosten auf dem Arbeitsweg (Polizeiprotokoll, Reparatur, Erstattungsbeleg der Versicherung)
- Berufsrechtsschutzversicherung und 50 % der Kosten der eigenen Unfallversicherung
- Bewerbungskosten
- Umzugskosten bei berufsbedingtem Umzug
- Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer: Wir prüfen mit Ihnen die Abzugsmöglichkeiten nach neuer Rechtslage! – am besten Bescheinigung des Arbeitgebers, dass kein anderer Arbeitsplatz zu Verfügung steht.

erforderliche Unterlagen:

- bei Miete –Mietvertrag (auch im Eigentum möglich)/ Skizze der Wohnung (Wohnungsgröße/ Größe des Arbeitszimmers)
- Bild des Arbeitszimmers mit entsprechender Einrichtung
- Kurze Beschreibung der beruflichen Tätigkeit
- Renovierungskosten für das Arbeitszimmer
- Belege für Einrichtungsgegenstände
- Stromkosten, Heizungskosten, Gebäude- und Hausratversicherung, Grundsteuer
- Schornsteinfeger, Straßenreinigung, weitere Nebenkosten (z.B. Kanal, Müll, Wasser usw.)
- Schuldzinsen, Kreditgebühren bei Wohneigentum (lt. Banknachweis)

6. Einkünfte aus Kapitalvermögen

- Steuerbescheinigung zu Kapitalerträgen/Jahresbescheinigungen gem. § 45 Abs. 2 u. 3 EStG von allen Banken/Zahlstellen (für Günstigerprüfung)
- Steuerbescheinigungen und Unterlagen zu sonstigen Kapitalerträgen, einschließlich Privatdarlehen, Dividenden und Veräußerungsgeschäften von Wertpapieren
- Unterlagen zu Kapitalerträgen ohne Steuereinbehalt
- Unterlagen zur Veräußerung von Wertpapieren unter 1% Beteiligung/Auszahlung von Lebensversicherung

7. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Zur Ermittlung der AfA-Bemessungsgrundlag:

- Kaufvertrag, Übergabevertrag bei Neuerwerb, Grundbuchauszug
- Originalrechnungen über durchgeführte Bau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Baumaterial und Fahrtkostenaufstellungen zu Baumärkten
- Maklerrechnungen, Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten

Weitere Werbungskosten:

- Nachweis der gezahlten Schuldzinsen und sonstiger Geldbeschaffungskosten (Disagio, Fahrtkosten zu den Banken, Abschlussgebühr)
- Aufstellung der Fahrten zu den Maklern

Bei regelmäßigen Einnahmen:

- Zusammenstellung der vereinnahmten Mieten und Umlagen (bei Erstvermietung: Mietverträge – Kontoauszüge des Mietkontos- genaue Wohnflächengröße)
- Zinsgutschriften, die zu den Vermietungseinkünften gehören (z.B. Bausparverträge für Mietobjekte)
- Nebenkostenabrechnung für Vorjahr mit Erstattungs- und Nachzahlbeträgen
- Werbungskostenbelege einschließlich Zinsbescheinigungen für Schuldzinsen

- Reparaturen, bauliche Maßnahmen (Rechnungen)
- Prüfunterlagen Miethöhe bei verbilligter Überlassung
(ab 2012 mindestens 66% der Marktmiete, sonst Kostenkürzung)
- Grundsteuerbescheid, Gebäudeversicherung

8. Renteneinkünfte

- Kopie Rentenbescheid(e) bzw. Rentenanpassungsmitteilung
- Bescheinigung/Angaben zu sonstigen Renten (z.B. Versicherungsrenten)
- Bescheinigung zu den Einnahmen aus Altersvorsorgeverträgen

9. Private Veräußerungsgeschäfte

- Veräußerung eines Grundstückes innerhalb von 10 Jahren nach Anschaffung
- Veränderungen bei (bisher) betrieblichen Grundstücken (Entnahmen/Einlagen)
- Veräußerung von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften von mind. 1 %
- Sonstige private Veräußerungsgeschäfte innerhalb eines Jahres

Sollten weitere zu berücksichtigende Fakten vorliegen, bitten wir Sie uns anzusprechen!

Wir freuen uns auf das Beratungsgespräch!!